

## **XP – Im Auftrag seiner allerhöchsten Majestät!**

### **FAMILIENGOTTESDIENST 4. SONNTAG DER OSTERZEIT**

**25. April 2021**

#### **VORBEREITUNGEN**

- Tuch oder Tischdecke, Kerze, Kreuz und was sonst zur Gestaltung des Raumes gewünscht ist
- Bibel
- Gotteslob
- Blatt mit den Großbuchstaben XP
- Figuren, Bilder oder beschriftete Zettel (Schaf(e), Wolf, Hirt (Krippe), Knecht)
- Leere Zettel
- Stifte
- Wer mag, kann den Bibeltext dieses Mal in einen versiegelten Umschlag stecken, der dann als „Geheimauftrag“ geöffnet wird.

## ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

### WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

#### Eröffnung

V Heute ist schon der 4. Sonntag, an dem wir Ostern feiern können. Es ist schön, dass wir das gemeinsam tun können: Gemeinsam miteinander und gemeinsam mit Gott. Beginnen wir unsere Feier in seinem Namen:

(+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

#### Lied

GL 329

A Das ist der Tag, den Gott gemacht

#### Hinführung

L Kennt ihr James Bond? Den Geheimagenten? Wisst ihr, was ein Geheimagent so alles zu tun hat?

Die Kinder erzählen, was sie über Geheimagenten (vielleicht auch über Detektive) wissen.

Meistens haben Geheimagenten ja auch einen sogenannten Codenamen, also einen „Geheimnamen“. Bei James Bond ist das die Nummer 007. Und Geheimagenten arbeiten nicht für sich. Die Aufträge, die sie zu erfüllen haben, bekommen sie von der Regierung ihres Landes. Darum heißt ein James Bond Film auch „Im Auftrag ihrer Majestät“.

Nun soll es – auch wenn das vielleicht spannend wäre – heute nicht die ganze Zeit um James Bond gehen, sondern um eine Person mit diesem Codenamen:

Ein Blatt mit den großen Buchstaben XP wird aufgedeckt.

Das ist der Codename dessen, um den es heute Morgen geht: XP. Oder richtig ausgesprochen: Chi Rho, denn das sind zwei Buchstaben aus

dem griechischen Alphabet. Das X wird Chi ausgesprochen und das P ist ein Rho.

Chi Rho: Kommt euch das bekannt vor? Oder habt ihr die Kombination der beiden Buchstaben schon einmal gesehen?

Vielleicht haben die Kinder das Christuszeichen Chi Rho schon einmal gesehen, evtl. auf einer Kerze oder einem Wandbild. Vielleicht kommen sie anhand der Aussprache auf darauf, dass es etwas mit den Worten Christ oder sogar Christus zu tun hat.

XP ist eines der ältesten Symbole für Jesus, also so etwas wie ein Geheimname für ihn. Nun war Jesus kein Geheimagent, aber neben dem Codenamen hatte er auch einen Auftrag. Davon und von wem er ihn bekommen hat, werden wir gleich im Evangelium hören.

Jetzt begrüßen wir ihn erst einmal, denn er ist – ganz geheimnisvoll – hier in unserer Mitte:

### Christusrufe

V Herr Jesus Christus, du lässt uns nicht im Stich.

Herr, erbarme dich.

A **Herr, erbarme dich.**

V Du kennst uns und führst uns.

Christus, erbarme dich.

A **Christus, erbarme dich.**

V Du bist immer bei uns.

Herr, erbarme dich.

A **Herr, erbarme dich.**

## Gebet

V Gott,

überall auf der Welt versammeln sich die Menschen heute in deinem Namen, um einen frohmachenden Gottesdienst zu feiern.

Gemeinsam mit ihnen feiern wir heute den Sonntag.

Gemeinsam mit ihnen hören wir dein Wort.

Gemeinsam mit ihnen loben wir dich.

Öffne Ohren, Herz und alle Sinne für dein Da-Sein.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn.

A Amen.

## JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

### Evangelium

Joh 10,11–18

V Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

A Ehre sei dir, o Herr.

V In jener Zeit sprach Jesus:

Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.

<sup>12</sup> Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, <sup>13</sup> weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt.

<sup>14</sup> Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, <sup>15</sup> wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.

<sup>16</sup> Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

<sup>17</sup> Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen. <sup>18</sup> Niemand entreißt es mir, sondern ich gebe es von mir aus hin. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen. Diesen Auftrag habe ich von meinem Vater empfangen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

## A Lob sei Dir, Christus.

### Deutung

Wenn wir uns das, was wir eben im Evangelium gehört haben, einmal genauer anschauen, dann ist das auch so eine Art Geheimauftrag, den Jesus da übernommen hat. Am Ende sagt er auch, von wem er den Auftrag bekommen hat. Von seinem Vater – von Gott also.

Und wie sieht dieser Auftrag aus? Irgendwie geht es da um einen Hirten, Schafe, Wölfe und bezahlte Knechte. Ich glaube, dass wir den Auftrag nur richtig verstehen können, wenn wir herausfinden, was damit gemeint ist, wer also die Schafe sind oder die Wölfe oder die bezahlten Knechte oder der Hirt.

Anhand der vier Figuren oder Karten darüber austauschen, wer gemeint sein könnte. Die Antworten evtl. auf die leeren Zettel schreiben und zusortieren.

Fassen wir also einmal zusammen, was wir herausgefunden haben. Die Schafe, das sind wir Menschen. Das Leben ist nicht immer einfach und gefahrlos. Der Wolf ist das Bild für die Gefahr, der wir ausgesetzt sind. Wenn sich ein bezahlter Knecht – also jemand, der nur seinen eigenen Vorteil im Blick hat – um uns kümmert, dann wird er schnell abhauen, wenn es richtig brenzlich wird. Damit wir wirklich geschützt sind, brauchen wir jemanden, der in allen Situationen für uns da ist, jemanden, der uns liebt. Diesen Auftrag hat Jesus von Gott bekommen.

Diesen Auftrag haben auch wir füreinander: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Schau nicht nur auf deinen Vorteil, sondern sei für deine Mitmenschen da – aber vergiss dich selbst dabei nicht.

## Lied

GL 421

### A Mein Hirt ist Gott der Herr

## GEBET UND ABSCHLUSS

### Fürbitten

Hinweis: Dieser Entwurf ist einen Monat vor dem Gottesdienst erarbeitet worden – in diesen Tagen eine kleine Ewigkeit. Kurz vor Ostern befinden wir uns im verschärften Lockdown und was am 4. Ostersonntag wichtig ist, lässt sich noch nicht sagen.

Darum mache ich diesen Vorschlag: Größere Kinder und Erwachsene können die Zeitung vom Vortag durchschauen und nach möglichen Gebetsanliegen suchen. Eindrucksvoll ist das besonders, wenn zwei oder Zeilen eines Artikels vorgelesen werden, die dann mit einer Bitte und einem Gebetsruf oder einem Liedruf beantwortet werden. Alternativ können die Gebetsanliegen der Mitfeiernden auch spontan genannt werden.

### Einleitung

V Viel Leid, Ungerechtigkeit und Not in dieser Welt können wir Menschen selbst beheben – mit eigener Tatkraft und im Vertrauen auf Gott, der auf geheimnisvolle Weise mitten unter uns lebt. Mit Zuversicht und Hoffnung legen wir ihm unsere Bitten und Wünsche ans Herz:

### Herrengebet

V Lassen wir unsere Bitten einfließen in das Gebet, das Jesus uns geschenkt hat und dass Menschen auf der ganzen Welt gemeinsam mit uns beten:

A Vater unser im Himmel... Denn dein ist das Reich...

### Segensbitte

V Es segne uns Gott der Vater,  
der die Welt und die Menschen ins Leben gerufen hat.

Es segne uns Gott der Sohn,  
der in der Welt und mit uns Menschen gelebt hat, um uns zu retten.

Es segne uns Gott der heilige Geist,  
der in der Welt, in dir und mir lebt und wirkt.

A Amen.

V Es segne uns der dreieinige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

### Lied

GL 400

A Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen

Gemeindereferent Marco Koch  
Goslar